

Kleine Notiz über *Hieracium asyngamicum* Kern.

Von V. v. Borbás.

Hieracium asyngamicum (cfr. Deutsche bot. Monatsschrift 1884, No. 4 p. 59) hat nicht Kerner so benannt, sondern ich in „Természet“ 1876 No. 1. Ich habe seiner Zeit an Prof. Kerner mitgeteilt, dass *H. elegans* Kern. (non Lindenb.) diesen Namen nicht behalten kann; er hat aber mir diesbezüglich nichts geantwortet, auch hat er, soviel ich weiss, diese Pflanze nicht anders benannt. „*H. asyngamicum* Kern.“ rührt vielleicht aus den Exsicc. Huter's. Der spezifische Wert dieses *Hieracium* ist wie bei den meisten *Hieracien* nicht zu gross zu nennen, für die Phaenologie aber ist diese Pflanze sehr lehrreich. *H. murorum* hat höchstens ein Stengelblatt *H. vulgatum* 2—3, *H. asyngamicum* Borb. ist höher als beide und bis 10blättrig. Die Entwicklung des Laubes steht mit der Blütezeit im Zusammenhang. Zuerst blüht — bei Trins in Tirol — das fast nacktstenglige *H. murorum*, es eilt seine Lebensthätigkeit zu beenden, darum hat es sich nur schwach belaubt. Ihm folgt, wenn die letzten Blüten auf die grünen Rasen gefallen sind, das mehr beblätterte *H. vulgatum*, diesem aber das mehrblättrige *H. asyngamicum*. Das Verhalten der Blütezeit und der Belaubung dieser drei *Hieracien* gab dem genialen A. v. Kerner Material für seine ausgezeichnete Arbeit über die „Asyngamie“ (Innsbruck 1875.)

Budapest, Ende Mai 1884.

Beiträge zur Flora der Rost- und Brandpilze (Uredineen und Ustilagineen) Thüringens.

Von G. Oertel.

(Fortsetzung.)

91. *Phragmidium Fragariae* DC.

Synon: *Puccinia Fragariae* DC. *Uredo Potentillae* DC. *Puccinia Sanguisorbae* DC. *P. Fragariastris* DC. *Caeoma Poterii* Schlechtend. *Phragmidium obtusum* Link. *Phr. acuminatum* Cooke. *Phr. granulatum* Fckl. *Phr. brevipes* Fckl.

Auf *Potentilla alba* L. bei Naumburg und Freiburg, bei Halle am Donnersberge, bei Frankenhausen und bei Jena.

Auf *Poterium sanguisorba* am Schlossberge zwischen Rossleben und Bottendorf; bei Laucha und Freiburg; bei Naumburg, bei Dornburg an der Saale und bei Rudolstadt am Wege nach Blankenburg.

Die Aecidien auf den Blättern rundlich, an den Stengelteilen und Blattnerven mehr verlängert, oft zusammenfliessend, von orangegelber Farbe. Die Sporenlager der *Uredo* und *Teleutosporen* klein, rundlich, zerstreut. Die der ersteren wie die Aecidien gefärbt, die letzteren schwarz.

Mai—Oktober. Selten!

92. *Phr. Potentillae* Pers.

Synon: *Puccinia Potentillae* Pers. *Uredo obtusa* Strauss.

Auf *Potentilla verna* L. bei Halle, bei Eisleben u. bei Frankenhausen; auf *P. cinerea* Chaix. bei Naumburg, bei Jena und an der Schwellenburg bei Erfurt; auf *P. argentea* L. bei Halle a. S.

Aecidien einzeln, über das ganze Blatt zerstreut in rundlichen bis verlängerten, orangegelben Pusteln. Sporenlager der Uredo rundlich, elliptisch, zerstreut, öfters zusammenfliessend, blass orangegelb. Teleutosporenlager rundlich polsterförmig und — wenn am Stengel auftretend — mehr oder weniger verlängert. Schwarz.

Mai—November. Selten!

93. Phr. Rubi Pers.

Synon: *Puccinia mucronata* L. β . *Rubi* Pers. *Uredo bulbosa* Strauss. *Phragmidium incrassatum* Lk. *Phragmidium microsorum* Sacc.

Auf der Unterseite der Blätter von *Rubus fruticosus* und *Rubus plicatus* in der Dölauer Haide bei Halle, auf *R. coriifolius* N. a. E. bei Sondershausen, auf *R. villicaulis* Köhl, am Kyffhäuser und bei Ziegelroda; auf *R. infectus* W. u. N. bei Blankenburg im Thüringer Walde.

Die Aecidien orangegelb, verlängert, den Nerven folgend. Die Sporenlager der Uredo klein, rundlich, zerstreut, blassgelb. Die Teleutosporenlager wie die Uredolager, aber oft zusammenfliessend und von schwarzer Farbe.

Mai—November. Häufig.

94. Phr. violaceum Schultz.

Synon: *Puccinia violacea* Schultz. *Phragmidium asperum* Wallr. *Uredo vepris* Rab.

Auf den Blättern von *Rubus fruticosus* L. bei Gehofen, an der Steinklebe bei Wendelstein, bei Wangen, bei Unter-Schmoll, bei Freiberg und Laucha; an der Rothenburg u. am Kyffhäuser, am Frauenberg bei Sondershausen, an den Gleichen bei Neudietendorf, bei Friedrichroda, bei Eisenach am Weg nach der Hohen-Sonne.

Aecidien einzeln oder in kreisförmiger Anordnung auf unregelmässig rundlichen Flecken, die oberseits rot und von einem violetten Rande geziert sind.

Sporenlager der Uredo und Teleutosporen zerstreut, eirundlich polsterförmig. Seltener als vorige Art.

Juni—November.

95. Phr. Rubi Idaei Pers.

Synon: *Uredo Rubi Idaei* Pers. *Aecidium columellatum* Schum. *Uredo gyrosa* Rebert. *Puccinia gracilis* Grev. *Phragmidium intermedium* Eysenh. *Phragmidium effusum* Auersw.

Auf den Blättern von *Rubus idaeus* L. bei Friedrichsrode, Georgental, bei Oberhof, Ilmenau, Hohe Sonne und wohl durch den ganzen Thüringer-Wald verbreitet.

Aecidien in kleinen kreisförmigen Gruppen theils auf der Oberseite, theils auf der Unterseite der Blätter, an den Blattstielen und am Stengel. Sporenlager der Uredo klein, unregelmässig rundlich, zerstreut orangegelb. Teleutosporenlager rundlich klein, zerstreut, meist dicht stehend, aber nicht zusammen fliessend, schwarz.

Juni—November.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Örtel G.

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora der Rost- und Brandpilze \(Uredineen und Ustilagineen\) Thüringens. 100-101](#)